

**Anlage 8:** zur Vorlage Nr.: B 14/0094 des StuV am 20.03.2014

**Betreff:** Bebauungsplan Nr. 300 "Westlich Lawaetzstraße"  
Gebiet: südlich Quickborner Straße, östlich Dreibekenweg,  
westlich Lawaetzstraße

**Hier:** Scoping-Tabelle

Festlegung von Untersuchungsumfang und Detailierungsgrad (§ 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB) – scoping Tabelle

Bebauungsplan Nr. 300 Norderstedt „Westlich Lawaetzstraße“

**Stand: 25.11.13**

Schutzzugut	Vorhandene Untersuchungen	Datum	Geforderte zusätzliche Untersuchungen	FD/TÖB - Datum
<b>Mensch – Lärm</b>	Lärmminderungsplanung (LMP) / Ist-Analyse 2005/ Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der Lärmminderungsplanung	2005	Es ist eine schaltechnische Untersuchung erforderlich, die folgende vorhandene und zukünftige Lärmquellen hinsichtlich deren Auswirkungen auf die Nutzung im Plangebiet untersucht und erforderliche lärm mindernde Maßnahmen erarbeitet (s. Festsetzungsvorschläge): <ul style="list-style-type: none"> <li>• geplante gewerbliche und Mischgebietseentwicklung im Osten und Süden des Plangebietes</li> <li>• Ausbau, Neubau und Anbindung der Hauptverkehrsstraßen im Osten und Süden des Plangebietes</li> <li>• Geplante Verlagerung der Sportanlage in den Südosten des Plangebietes.</li> </ul>	15/30.09.13
<b>Mensch – Erholung</b>	Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht	2007	Keine weiteren Untersuchungen erforderlich.	6011/30.07.13
<b>Tiere</b>	Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten (vorwiegend Gebäu-debrüter) in der Stadt Norderstedt [Jens Hartmann für die Stiftung Naturschutz S-H]  Datenrecherche und Erarbeitung eines Grobkonzeptes zum Amphibien-schutz in Norderstedt [EGGERS BIOLOGISCHE GUTACHTEN für die Stiftung Naturschutz S-H]	2000  2002	Zur Berücksichtigung des Artenschutzes nach § 44 BNatSchG wird im weiteren Planverfahren eine faunistische Potenzialabschätzung notwendig. Im Rahmen einer Stellungnahme wird eine Abschätzung des Biotoppotenzials für Arten nach § 44 BNatSchG und ihrer Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im Wirkraum des Gelungsbereichs des Bauvorhabens erforderlich. Sollte es Hinweise auf artenschutzrechtlich relevante Vorkommen, ist zu prüfen, ob ein Verbotstatbestand gemäß § 44 BNatSchG vorliegt, der ggf. einer artenschutzrechtlichen Ausnahme oder Befreiung bedarf. Im Hinblick auf den besonderen Artenschutz nach § 44 BNatSchG sind alle europarechtlich relevanten Arten zu berücksichtigen. Dies sind zum einen alle in Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführten Arten und zum anderen alle europäischen Vogelarten (Schutz nach	6011/30.07.13

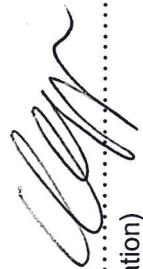
Schutzgut	Vorhandene Untersuchungen	Datum	Geforderte zusätzliche Untersuchungen	FD/TÖB - Datum
	[Dipl.-Biologe Lutz] VSchRL).		Es ist zu prüfen, ob es Hinweise auf artenschutzrechtlich relevante Vorkommen von Arten gibt, die durch den Bauleitplan betroffen sein können. Sofern hinweise auf besonders und/oder streng geschützte Arten einschließlich ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Sinne von § 7 BNatSchG vorliegen, ist zu prüfen, ob ein Verbotstatbestand gem. § 44 BNatSchG vorliegt und ggf. eine Ausnahme erteilt werden kann. Insbesondere ist hier eine Aussage zu dem in der Nähe brütenden Storch zu machen, da bei sind auch die Auswirkungen während der Bauphase zu berücksichtigen, sofern diese in die Brut- und Aufzuchtzeit fallen sollte. Gibt es keine weiteren Hinweise, erscheint eine Potenzialabschätzung über die artenschutzrechtliche Relevanz des Plangebietes auf Grundlage der aktuellen Überprüfung der Biotoptypen und -ausstattung ausreichend.	Kreis Segeberg/ 12.08.13
Pflanzen	Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht  Baumgutachterliche Kurzzstellungnahme [(Büro Thomsen)]	2007  29.03.2012	Die Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wird im Rahmen des B-Plan-Verfahrens gemäß § 18 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. § 1a Abs. 3 BauGB erforderlich. Dazu wird die Erstellung einer grünordnungsplanerischen Bestandsaufnahme mit Erfassung des Baumbestandes erforderlich. Bei der Ermittlung des Eingriffsumfangs sind Vorbelastungen und Maßnahmen zur Eingriffsminderung zu prüfen.	6011/ 30.07.13
Boden	<u>Bodenfunktion:</u> <u>Bodenkundliche Kartierung (Geologisches Landesamt)</u>  <u>Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht</u>  <u>Altlastenkataster</u>	1976/2005  2007  2002/2005	<u>Bodenfunktion</u> Die Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wird im Rahmen des B-Plan-Verfahrens gemäß § 18 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. § 1a Abs. 3 BauGB erforderlich.  <u>Altlasten</u> Keine weiteren Untersuchungen erforderlich	6011/ 30.07.13  6013 Altlasten/ 10.09.13

Schutzgut	Vorhandene Untersuchungen	Datum	Geforderte zusätzliche Untersuchungen	FD/TÖB - Datum
	Bericht zur historisch-deskriptiven Erfassung des Grundstücks Quickborner Straße 81a in Friedrichsgabe-Nord, Norderstedt [URS]	08.05.2003		
	Gutachten zur orientierenden Bodenuntersuchung auf dem Grundstück Quickborner St. 81a in 22844 Norderstedt [B&K Hanse]	29.07.2005		
	Kurzbericht zur Grundwasserbepröfung auf dem Grundstück Quickborner Str. 81a in 22844 Norderstedt [B&K Hanse]	27.02.2006		
	Auffüllung südlich der Quickborner Straße 81a Flurstücke 72/11, 72/12, 72/13 und 286/71 in der Gemarkung Friedrichsgabe [Axel Klon]	09.08.2002		
	Kurzbericht zur Bodenluftbeprobung auf dem Grundstück Quickborner Str. 81a, Flurstück 286/71 in 22844 Norderstedt [B&K Hanse]	11.05.2006		
	Bericht zur historisch-deskriptiven Erfassung des Grundstücks Quickborner Straße 97 in Friedrichsgabe-Nord, Norderstedt [URS]	12.05.2003		
	Gutachten zur orientierenden Bodenuntersuchung auf dem Grundstück Quickborner Straße 97 in 22844 Norderstedt [B&K Hanse]	29.07.2005		
	Gefährdungsabschätzung der Altablagerungen 4-13 / 14b in	19.04.1991		

<b>Schutzbauwerk</b>	<b>Vorhandene Untersuchungen</b>	<b>Datum</b>	<b>Geforderte zusätzliche Untersuchungen</b>	<b>FD/TÖB - Datum</b>
	<p>Friedrichsgabe – Gefährdungsabschätzung für Bebauungspläne – Bericht für die Flächen 4-8, 4-11, 4-13 und 4-14b – Teil 1 [Institut Fresenius]</p> <p>Fachgutachten zur Altlastensituation im Bereich des städtebaulichen Rahmenplanes Friedrichsgabe-Nord in Norderstedt [URS]</p> <p>Bericht zur Durchführung von Bodenluftabsaugversuchen und Bewertung der Deponiegassituation auf Altablagerrungen im Bebauungsgebiet Friedrichsgabe-Nord in Norderstedt [URS]</p> <p>Untersuchung von Altablagerrungen B-Plan 300 (Freierikspark) Friedrichsgabe-Nord, 22844 Norderstedt [Hanseatisches Umwelt-Kontor]</p>	<p>11.12.1996</p> <p>16.05.2003</p> <p>08.11.2004</p> <p>18.09.2012</p>		
<b>Wasser</b>	<p>Stichtagsmessungen Stadt Norderstedt (gesamtes Stadtgebiet – teilw. <u>Grundwassergleichenpläne</u>)</p> <p><u>Grundwasserstand und Flurabstand 1.</u> Norderstedt auf Grundlage der Messkampagne September 2010 [FUGRO HGN, Neumünster]</p> <p>Stichtagsmessungen an Grund- und Oberflächenwassermessstellen im Stadtgebiet Norderstedt [Geoconsult, Hamburg]</p>	<p>1992/93/95/ 98/99/00/03/ 04/05/07 2010</p>	<p><u>Grundwasser s. unter Schutzgut Boden/Altlasten</u></p>	

<b>Schutzgut</b>	<b>Vorhandene Untersuchungen</b>	<b>Datum</b>	<b>Geforderte zusätzliche Untersuchungen</b>	<b>FD/TÖB - Datum</b>
<b>Luft</b>	Orientierende <u>Luftschadstoffmessungen</u> an vier verkehrsexponierten Standorten durch die Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein (Passivsammel an Ohechaussee, Segeberger Chaussee, Poppenbüttler Straße und Ulzburger Straße)	2005	Keine weiteren Untersuchungen erforderlich	15/ 30.09.13
	Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsküte Norderstedts gemäß der EG-Luftqualitätsrahmenrichtlinie/22. BlmSchv [METCON Umweltmeteoreologische Beratung, Pinneberg]	2007		
<b>Klima – Stadtklima</b>	Stadt klimaanalyse Norderstedt (Gesamtes Stadtgebiet, 15monatisiges Bodenmessprogramm mit 4 Wind- und 12 Temperaturmessstellen, ergänzt durch Temperaturmessfahrten und Rauchschwadenexperimente) [Büro Bangert und Heider, Paderborn]	1993	Keine weiteren Untersuchungen erforderlich. Die Aktualisierung der Stadt klimaanalyse Norderstedt liegt in der Entwurfssfassung 2013 vor.	6013 UP/ 14.08.13
<b>Klima – Klimaschutz</b>	Die Stadt Norderstedt ist seit 1995 Mitglied im Klima-Bündnis europäischer Städte und hat sich zu einer weiteren Minderung der gesamtstädtischen CO <sub>2</sub> -Emissionen um 10 % alle 5 Jahre verpflichtet.  Klimaschutzorientiertes Energiekonzept für den Gebäudektor in Norderstedt: Stadtweite Analyse der Klimaschutzpotenziale durch energetische Gebäudesanierung und klimafreundliche Energieversorgung durch Fernwärmee und Erneuerbare Energien, dabei Ermittlung wirtschaftlicher Versorgungspotenziale, u. a. für Fernwärmee. Handlungsempfehlungen	2009	Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes, das unter Berücksichtigung der erhöhten Wärmeschutze standards EnEV 2012 bzw. Passivhausstandard die Deckung des verbleibenden Wärmebedarfs für Warmwasser und Heizung durch Erneuerbare Energien bzw. Abwasserwärme bzw. Fernwärme im Hinblick auf ihre ökologischen Auswirkungen und die Wirtschaftlichkeit vergleicht.  Daneben ist auch eine dezentrale Versorgungsvariante (solare) Nahwärme, BHKW, zu prüfen (Ecofys 2009, S. 134) und den anderen Varianten gegenüber zu stellen.  Verschattungsanalyse für das endgültige städtebauliche Konzept um die optimierte aktive und passive Solarenergienutzung sicher zu stellen.	15/ 22.08.13

<b>Schutzwert</b>	<b>Vorhandene Untersuchungen</b>	<b>Datum</b>	<b>Geforderte zusätzliche Untersuchungen</b>	<b>FD/TÖB - Datum</b>
	untergliedert nach Stadtraumtypen. [Ecofys Germany GmbH, 2009]. (Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Energiekonzepts im ASuV vom Juli 2010).			
<u>CO<sub>2</sub>Bilanz 2010</u>	Für die städtischen Liegenschaften wurden die Ziele für 2010 deutlich erreicht (- 61,2 % CO <sub>2</sub> -Emissionen gegenüber 1990), für das gesamte Stadtgebiet jedoch nicht (- 30 % CO <sub>2</sub> -Emissionen).	2010		
<u>Landschaft</u>	<u>Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht</u>	2007	s. unter Schutzgut Pflanzen	
<u>Kulturgüter und sonstige Sachgüter</u>			Keine Stellungnahme Denkmalschutz Kreis Segeberg	
<u>Wechselwirkungen</u>	s. jeweils unter den Schutzgütern	s. jeweils unter den Schutzgütern		

  
 ....  
 (UP Koordination)